

Nürnberg, 28. Februar 2023

## **Polizei-Unfallstatistik weist in Nürnberg überdurchschnittlich mehr Fahrradunfälle aus**

Bei seiner Pressekonferenz zur Straßenverkehrs- und Unfallstatistik Mittelfranken am Dienstag, 28. Februar 2023, teilte das Polizeipräsidium Mittelfranken mit, dass die Zahl der im Verkehr verunglückten Radfahrenden 2022 in Bayern deutlich gestiegen ist ([www.polizei.bayern.de/verkehr/statistik/003150/index.html](http://www.polizei.bayern.de/verkehr/statistik/003150/index.html)). Wobei in Nürnberg die Zunahme in Bezug auf die Anzahl der Verunglückten, also der Verletzten und Getöteten, größer ist als in Bayern insgesamt.

Nach Auswertung des ADFC Nürnberg lag in Bayern die Zahl der verunglückten Radfahrenden 2022 mit 18.296 um 9,5% über dem Mittelwert aus den Jahren 2018 bis 2021. In Nürnberg betrug für 2022 der Anstieg 17% mehr Verunglückte über dem Mittelwert.

Ein Teil des Anstiegs beruht auf der geringeren Basis von 2020 und 2021 durch die in den Coronajahren zurückgegangenen Verkehrs- und Unfallzahlen. Doch ein großer Teil des Anstiegs bleibt ungeklärt. Im Alltag machen viele Radfahrende weiterhin die Erfahrung, dass die Infrastruktur an vielen Stellen noch unzureichend ist: zu schmale Radwege und Radfahrstreifen, plötzliches Ende von Radwegen, unübersichtliche Kreuzungen und risikoreiche Ein- und Ausfahrten, die Radwege queren. An solchen Stellen entsteht ein großer Teil der Unfälle von Radfahrenden durch Zusammenstöße mit Autos.

„Unsere Analyse der gemeldeten Unfallzahlen macht deutlich, dass bei den Radunfällen mit Autofahrenden, überwiegend die Auto-Fahrer\*innen die Hauptverursacher\*innen sind“, so Markus Stipp, Vorsitzender des ADFC Nürnberg. „Hier sollte die Suche für mehr Sicherheit für Radler\*innen ansetzen - auch durch die Nürnberger Stadt- und Verkehrsplanung. Als Radfahrende können wir uns auch durch auffallende Kleidung oder eine defensive Fahrweise nur bis zu einem bestimmten Grad selbst schützen.“

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung:

- Markus Stipp, ADFC Nürnberg, unter 0176 / 38 153 881
- Nicola A. Mögel, ADFC Nürnberg, unter 01512 / 71 49 417